

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

3. November 1947

Blatt 1281

Unveränderte Gaslieferzeiten

=====

Bis auf weiteres wird Gas täglich von 5.30 bis 8 Uhr, 10.30 bis 13.30 Uhr und 18 bis 20 Uhr abgegeben.

Zusatzkartenausgabe in den Kartenstellen

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Ausgabe der Zusatzkarten am Dienstag, Donnerstag und Freitag findet von 11 bis 16 Uhr statt und nicht wie verlautbart von 8 bis 16 Uhr.

Entfallende Sprechstunde

=====

Am Freitag, den 7. November, entfällt wegen dienstlicher Verhinderung die Sprechstunde des amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen, Dr. Exel.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel in dieser Woche

=====

Für die in der Woche vom 3. bis 9. November aufgerufenen Lebensmittel gelten folgende Verbraucherpreise:

Weißes Kochmehl	kg	1.60	Obst und Gemüse:	
Weizengriess	"	1.68	Apfel und Birnen I	kg 2.06/2.80
Maismehl	"	0.92	" " " II	" 1.50/2.20
Maisgriess	"	1.38	Maroni	" 6.20
Rollgerste	"	0.65	Paradeiser	" 2.12
Haferflocken, lose	"	2.65	" , grün	" 1.04
" paket.	"	3.76	Kohl	" 1.66
Milo, Kindernährmittel,			Kraut	" 1.55
Dose		4.18	Endiviensalat	" 1.35

Teigwaren:

Bandnudeln	kg	2.33/3.33	Stengelspinat	kg	1.02
Fleckerln, Faden-			Karotten	"	1.02
nudeln, Suppen-	"	2.37/3.37	Porree	"	0.40
einlage, Makkaroni,	"	2.39/3.39	Zwiebel	"	2.36
Hörnchen, Spaghetti	"	2.43/3.43	Dillkraut	"	1.50
Bohnen	"	1.50	Sellerie, über 7cm	"	1.80
Erbsen	"	1.20	" unter" " "	"	0.82
Gew. Pradeismark n. Öl	"	9.50	Suppengrün, je Büschel		0.15
Teebutter	"	12.80			
Trockenvollmilch	"	6.40			
Trockenmagermilch	"	4.40			
Normalkristallzucker	"	1.84			
Feinkristallzucker	"	1.85			
Würfelzucker	"	1.88			
Malzzuckerln	"	7.---			
Suppenwürfel	Stk.	0.06			
Suppenwürze (Flüssig)	dkg	0.11			
Salz	kg	1.60			
Erdäpfel	"	0.36			
Tafelbutter	"	12.20			

Die Erkrankung des Bürgermeisters

=====

Bürgermeister Körner befindet sich, wie bereits mitgeteilt, seit Samstag abends in Behandlung seines ständigen Arztes auf dessen Abteilung. Einem Mitarbeiter der Rathaus-Korrespondenz teilte der Arzt mit, dass er mit dem Verlauf der Erkältung des Bürgermeisters zufrieden ist, dass der Patient aber noch einige Tage der Schonung und Ruhe bedarf. Bürgermeister Körner bleibt bis auf weiteres in ärztlicher Behandlung. Er fühlt sich wohl, macht einen sehr frischen Eindruck, unterschreibt Post und beschäftigt sich mit der Lektüre von Zeitschriften und Büchern.

Heute vormittags hat Bundespräsident Dr. Renner den Bürgermeister besucht.

Markenabgabe in Werksküchen

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Für die erste Woche der 34. Versorgungsperiode sind für Werksküchenverpflegung die Abschnitte Brot W 1/I, Fleischkleinabschnitt W/I, Nahrungsmittel W/I und Fettkleinabschnitte mit der Wochenbezeichnung I abzugeben.

Fleischkleinabschnitte mit dem Aufdruck Ö dürfen für Werksküchenverpflegung nicht abgegeben werden, da ihr Aufruf erst in der 4. Woche erfolgt.

Für Werksküchenteilnehmer aus den Randgemeinden und aus Niederösterreich bleibt es bei der bisherigen Regelung.

Fettausgabe in dieser Woche

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Der dieswöchige Fettaufruf wird für Normalkarten sowie für Arbeiterzusatzkarten mit Schmalz erfüllt. Mütter

Schwerarbeiter, Angestellte und werdende und stillende/ erhalten Öl, Kunstspeisefett oder Pflanzenfett auf ihre Zusatzkarten ohne Anspruch auf eine bestimmte Warenart.

Kaffeemittelaufruf

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Im Nachtrag zum Wochenaufruf erhalten alle Konsumenten auf den Abschnitt 37 ihrer Lebensmittelkarte der laufenden Periode 15 dkg Kaffeemittel.

2 Millionen Strassenbahnfahrergäste am 1. November

Während schon an den Tagen vor Allerheiligen auf den städtischen Verkehrsmitteln ein ständiges Ansteigen der Zahl der Friedhofsbesucher zu bemerken war, erreichte der Friedhofs-Strassenbahnverkehr am 1. November seinen Höhepunkt. An diesem Tag standen schon seit den frühen Morgenstunden 1724 Trieb- und Beiwagen in Verwendung, die nicht nur zum Zentralfriedhof, sondern auch in Richtung der anderen Wiener Friedhöfe bis zum Einbruch der Dunkelheit stark benützt wurden. Am Allerheiligentag zählten die Wiener Verkehrsbetriebe rund 2 Millionen Fahrgäste. Trotz der starken Beanspruchung ereignete sich kein einziger Unfall.

Am darauffolgenden Sonntag bewirkte das milde und zeitweise sonnige Wetter einen neuartigen Zustrom zu den Wiener

Friedhöfen, der dank der guten Bewährung des Personals der Wiener Verkehrsbetriebe wieder reibungslos abgewickelt werden konnte.

Generalleutnant Galloway besichtigt "Wien baut auf"
=====

Der britische Hochkommissar, Generalleutnant Galloway hat heute vormittags die Ausstellung "Wien baut auf" im Festsaal des Wiener Rathauses besucht. Der General wurde namens des Bürgermeisters von Stadtrat Novy begrüßt und von diesem und Baurat Ing. Böck durch die Ausstellung geführt. Der General zeigte besonderes Interesse an jenen Darstellungen, die den zeitbedingten Schwierigkeiten des Wiederaufbaues und der Versorgung der Wiener Bevölkerung gewidmet sind. Die Darstellungen der städtebaulichen Entwicklung Wiens und der Planung des Wiederaufbaues fanden seinen besonderen Beifall.

Sitzung des Wiener Landtages und Gemeinderates
=====

Der Wiener Landtag tritt Donnerstag, den 6. November, um 17 Uhr zu einer Sitzung zusammen, auf deren Tagesordnung das Wiener Fischereigesetz steht.

Nach der Landtagssitzung findet eine Sitzung des Wiener Gemeinderates statt. Sie ist die erste nach den Sommerferien. Ihre Tagesordnung umfasst 46 Gegenstände. Von diesen sind besonders hervorzuheben:

Vizebürgermeister Speiser wird u. a. über den Abschluss von Arbeits- und Kollektivverträgen mit den Arbeitern des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien, der GEWISTA, des Bäckereibetriebes und mit den städtischen Forstarbeitern berichten.

Weitere Anträge betreffen die Übernahme der Gemeindehaftung für einen Kredit von 7 Millionen Schilling an die Pabst Kiba-Filmproduktionsgesellschaft, Subventionen in der Höhe von mehr als 1/2 Millionen Schilling, darunter 270.000 S für die Wiener Symphoniker, 200.000 S für die Gesellschaft der Bildungsfreunde zur finanziellen Sicherung der Wiener Volksbildungsarbeit, 33.000 S für den Wiener Kunsthandwerksverein, 20.000 S

für das Institut für Wissenschaft und Kunst u.v.a.

Für verschiedene Auslagen, die der Stadt Wien bei Durchführung der ausländischen Hilfsaktionen erwachsen, wird ein im Voranschlag nicht vorgesehener Kredit von 1 Million Schilling beantragt.

Auf der Tagesordnung steht ausserdem eine Reihe von Anträgen, die sich mit Massnahmen des Wiederaufbaues beschäftigen. 550.000 S kostet die Legung eines grossen Wasserleitungsrohres zwischen Stalinplatz und Rechter Bahngasse. Für den Wiederaufbau der Wagenhalle der Garage Salzachstrasse des städtischen Fuhrwerksbetriebes ist ein Sachkredit von 2,060,000 S erforderlich. Flächenwidmungs- und Bebauungspläne werden festgesetzt oder abgeändert, ein Teil des Baugrundes für die Per Albin Hansson Siedlung wird durch einen Grundtausch in den Besitz der Gemeinde gebracht, ein Pachtvertrag, durch den die Einrichtung und der Betrieb eines Gaststättenunternehmens mit Hotel im Schloss Pötzleinsdorf ermöglicht wird und ein Schenkungsvertrag, betreffend das Schloss Tribuswinkel, das der Gemeinde zur Errichtung eines Kindererholungsheimes gewidmet wurde, liegen dem Gemeinderat vor.

Bedeutende Kredite und Nachtragskredite werden für Anschaffungen für den Fuhrpark der Wiener Elektrizitätswerke, für die Deckung von Kostenbeiträgen für den Bau und die Reparatur von Brücken, sowie für die Anschaffung von 53 Dieselausbussen und 50 Strassenbahntriebwagen beantragt.